

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Wassernetz [mailto:Gerd.Wach@nds.bund.net]
Gesendet: Freitag, 7. September 2007 18:26
An: Windeler, Harald -36.09-
Cc: Dirk Schmidt; Birgit Heddinga; Stephan Bauer
Betreff: GK 21 Leine/Westaue Protokoll v 10. 05.2007

Sehr geehrter Herr Windeler,
zu dem Protokoll der Sitzung vom 10. 5. 2007, an der ich teilnahm, habe ich zwei Anmerkungen:

1. Alleiniges Kriterium einer HMWB-Ausweisung sind die hydromorphologischen Veränderungen (Art. 4, Abs. 3a WRRL) am Gewässer. Im Protokoll wird dafür der Ausdruck Strukturquote verwendet. Da das nicht meine Meinung war sondern die Vorgabe der WRRL ist, konnten die anderen Teilnehmer der Sitzung nicht meine Meinung teilen sondern nur die WRRL - bestenfalls - falsch verstanden haben. Ich bitte deshalb in der nächsten Sitzung, an der Herr Schmidt wieder teilnehmen wird, dies so zur Kenntnis zu nehmen oder bei Widerspruch diesen Sachverhalt von autorisierter Stelle überprüfen zu lassen.

2. Mein Vorschlag, die GEKO-Mittel für Führungen an Gewässern zu verwenden, ist zu verkürzt dargestellt: Mein Vorschlag ist es, diese Mittel ganz oder teilweise für die Öffentlichkeitsarbeit der GEKO und der Weiterbildung/Information der GEKO-Mitglieder zu verwenden. Dazu kann eine Bereisung der GEKO-Gewässer gehören, die Besichtigung erfolgreicher und effizienter Renaturierungs- oder Unterhaltungsmassnahmen oder die Ausrichtung eines Leine-Westaue-Tages wie sie z.B. für die Oertze oder die Böhme von anderen GEKOs für die interessierte Öffentlichkeit durchgeführt wurden.

Für den Verlauf der nächsten Sitzung wünsche ich viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen
Gerd Wach

WASSERNETZ Ni/HB (www.wassernetz.org)
"Ohne Mitarbeit der Umweltverbände kein
guter ökologischer Zustand in unseren Gewässern !"

Gerd Wach
c/o BUND -LV Niedersachsen
Goebenstr. 3a
30161 Hannover
Tel 0511 - 96569-0
Fax 0511 - 662536
